



Haben Sie es bemerkt?

Die Wahrnehmung von Veränderungen ist bei allem, was wir tun, von entscheidender Bedeutung. Gönnen Sie sich einmal den Luxus und nehmen in Ihrem bequemsten Sessel Platz. Anschließend versuchen Sie, sich einige Minuten nicht zu bewegen. Sofern Ihnen dies gelingt, werden Sie beispielsweise von Ihren Händen keine Rückmeldung mehr über die Beschaffenheit der Sessellehne erhalten, Sie spüren genau genommen auch Ihre Hände nicht mehr. Bei der kleinsten Veränderung der Lage jedoch werden Sie über alle diese Informationen wieder verfügen.

Mit dem Alltag verhält es sich ähnlich, auch mit dem beruflichen und natürlich auch mit Fachzeitschriften und deren Inhalt. All das lebt auch durch und durch von Veränderungen. So haben Sie sicher bemerkt, dass es im letzten Heft eine Veränderung in Form einer neuen Rubrik gegeben hat: „Kieferorthopädische Perlen“. Bei aller Notwendigkeit von klar strukturierten Aufsätzen zu kieferorthopädischen Themen ist es nicht minder wichtig, sich auch ab und an der Frage „Wie mache ich das eigentlich in der Praxis?“ zu stellen. Nichts wäre ärgerlicher, als eine prinzipiell gute und geeignete Behandlungsmethode nicht anzuwenden, nur weil einem bestimmte Aspekte bei der Durchführung dieser Methode unklar geblieben sind. An dieser Stelle setzt die neue Rubrik an, die bewusst auf den klassischen Aufbau des wissenschaftlichen Aufsatzes verzichtet und Ihnen hoffentlich wertvolle kleine Tricks für die tägliche Arbeit bietet. Natürlich ist es andersherum genauso wünschenswert: Sofern Sie über eine gute Idee zur Lösung alltäglicher kleiner Behandlungsprobleme verfügen, so reichen Sie diese bei der Redaktion zur Publikation ein. Ihre Kollegen und Mitleser werden es Ihnen danken.

Auch wenn es jahreszeitlich noch zu früh für ein „Alle Jahre wieder“ ist, möchte ich es doch nicht versäumen, Sie bereits jetzt zum 23. Symposium „Praktische Kieferorthopädie“ nach Berlin einzuladen. Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer wird ein Schwerpunkt der Veranstaltung die Behandlung Erwachsener sein. Da diese auch andere Anforderungen an die Abrechnung stellt, haben wir einen Vorkongresskurs für Sie organisiert, der sich ebenfalls dieser Thematik widmen wird. Alle weiteren Informationen finden Sie in dem Faltblatt, das diesem Heft beiliegt.

Vor dem Symposium erwartet Sie aber noch die Lektüre dieses Heftes und natürlich, wie alle Jahre wieder, die Weihnachtszeit sowie der Jahreswechsel. Ich wünsche Ihnen bei allem viel Freude und vielleicht die eine oder andere bemerkenswerte Veränderung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jörg Lisson'.

Prof. Dr. Jörg Lisson